



Stadt Nienburg / Weser
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 17/003/2012

öffentlich

Datum: 29.05.2012

Produkt: 1711 Stadtmarketing

Wirtschaftsförderung

Auskunft erteilt: Walter Meinders

Beratungsfolge:

Datum:

13.06.2012
02.07.2012

Gremium:

Wirtschafts- und Marketingausschuss
Verwaltungsausschuss

Sachbetreff:

Installation von 2 Großtafel - Werbeschildern an der Bundesstraße 6

Hier: Erörterung und Festlegung der graphischen Darstellung und Aussage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem von der Fa. Werberegie entwickelten Design 2 Großtafeln mit Standort an der Bundesstraße 6 zu entwickeln und vorzubereiten. Die Werbegemeinschaft Nienburg ist in die weitere Abstimmung einzubinden. Die Realisierung ist für 2013 vorbehaltlich einer haushaltsrechtlichen Absicherung vorzusehen.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Wirtschafts- und Marketingausschusses am 11.1.2012 wurde darüber informiert, dass die Mittelwesertourismus GmbH und die städtische Wirtschaftsförderung nach gemeinsamer Erörterung vorschlagen, an markanten Stellen an der Bundesstraße 6 Abfahrtsnah für Besonderheiten Nienburgs zu werben. Gegenstand der Werbeaussage könne der Nienburger Spargel, Europas schönster Wochenmarkt, die Innenstadt und oder auch das neue Polizeimuseum sein. Die Auswahl einer Aussage als Alleinstellungsmerkmal muss jedoch der grafischen Gestaltung und der erforderlichen Elemente vorbehalten bleiben.

Hier würden 2 Schilder, etwa an den Abfahrten Nienburg Mitte oder West / Süd, ausreichen und ähnlich den bekannten nach der STVO braun / beige genormten Autobahnschildern, als kleinere Ausführungen ausreichend sein.

Die Landesbehörde für Straßenbau habe signalisiert, dass vorbehaltlich eines entsprechenden Genehmigungsverfahrens, eine Installation ggf. möglich sei. Es ist mit Gesamtkosten in Höhe von 7.000 bis 9.000 € zu rechnen. Darin sind die Kosten für die Designentwicklung in Höhe von rd. 2.000 € enthalten.

Verwaltungsseitig wurde vorgeschlagen in 2012 das Design und die Titel im Rahmen der nur bedingt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vorzubereiten und das Vorhaben in 2013 über eine entsprechende Mittelreservierung zu realisieren. Hinsichtlich Design und Aussage sollte auch eine zusätzliche Abstimmung mit der Werbegemeinschaft erfolgen. Dem Vorschlag wurde seitens des Ausschusses entsprochen und um Wiedervorlage zur Beratung gebeten.

Inzwischen wurde eine Werbeagentur in die Mitarbeit eingebunden, die bereits mit der Herstellung derartiger Beschilderungen hinsichtlich Farbe, Form, Aussage und Norm Erfahrungen hat. Die Agentur Werberegie aus Harpstedt / Landkreis Oldenburg hat bereits erste Entwürfe als Reinzeichnung in Vorbereitung, die aus zeitlichen Gründen erst in der Sitzung vorgestellt und dann erörtert werden können.